

21. August 2017

Patientenleitlinie "Supportive Therapie: Vorbeugung und Behandlung von Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung" zur Kommentierung

Allgemeinverständliche Versionen ärztlicher Leitlinien sind im Leitlinienprogramm Onkologie verpflichtend. Jetzt steht die neue Patientenleitlinie bis zum 06.09.2017 zur öffentlichen Konsultation im Internet bereit. Betroffene, Interessierte und Experten sind eingeladen, die Texte kritisch zu lesen und dem Redaktionsteam ihre Kommentare zu schicken.

Bei der Behandlung von Krebs kann es zu belastenden Begleitscheinungen und Nebenwirkungen kommen. Auch die Krebserkrankung selbst kann den Körper beanspruchen und mit verschiedenen Beschwerden einhergehen. Doch es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, die unerwünschten Folgen zu verhindern oder zu lindern. Mit unterstützenden Maßnahmen lassen sich Beschwerden gut begegnen.

Damit Patientinnen und Patienten kompetent an ihrer Behandlung mitwirken können, hat ein Redaktionsteam die Patientenleitlinie zur supportiven Therapie bei Krebserkrankungen erarbeitet. So erhalten Betroffene genaue Informationen darüber, nach welchen Kriterien und Maßgaben Nebenwirkungen einer Krebserkrankung oder -therapie idealerweise vermieden und behandelt werden sollten. Die Broschüre beruht auf den Handlungsempfehlungen der S3-Leitlinie „Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen“ des Leitlinienprogramms Onkologie und damit auf dem besten derzeit verfügbaren medizinischen Wissen.

Entwickelt wird die Patientenleitlinie im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie, das gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH) getragen wird und die Verbesserung der Versorgung krebserkrankter Menschen zum Ziel hat. Patientenvertreter, Ärzte und Pflegemitarbeiter aus dem Kreis der Leitlinienautoren haben die Patientenleitlinie gemeinsam erstellt. Betreuung und Redaktion erfolgten durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin.

Interessierte aus Fachkreisen und Selbsthilfeorganisationen sowie Betroffene können jetzt den Entwurf der Patientenleitlinie kostenfrei herunterladen und begutachten. Bis zum 06.09.2017 haben sie die Möglichkeit, diese Fassung zu kommentieren, Verbesserungsvorschläge zu machen oder Ergänzungen vorzuschlagen. Für die Begutachtung steht auch ein Fragebogen zur Verfügung. Das Redaktionsteam sichtet alle Rückmeldungen und entscheidet dann über deren Berücksichtigung in der endgültigen Version.

[Konsultationsfassung der Patientenleitlinie „Supportive Therapie“](#)

E-Mail: patienteninformation@azq.de

Quelle: *Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin*